

Ummanz

Ummanz ist die westliche, kleinere Schwesterinsel von Rügen und durch eine nur 250 Meter lange Brücke bei Waase mit Rügen verbunden. Die Insel ist ein Ort der Stille und der unberührten Natur, weit abseits der großen Touristenströme. Die Landschaft ist flach, weit und geprägt von Wiesen, Feldern und einer zerklüfteten Boddenküste. Ummanz ist Teil des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft und ein Paradies für Naturliebhaber, Radfahrer und Ruhesuchende.

Die Insel ist besonders als einer der größten Kranichrastplätze in Europa bekannt. Jeden Herbst versammeln sich hier Zehntausende Kraniche, um sich auf den umliegenden Feldern für ihren Weiterflug in den Süden zu stärken. Spezielle Beobachtungsplattformen ermöglichen es, dieses Naturspektakel aus nächster Nähe zu erleben, ohne die scheuen Vögel zu stören. Die flachen Boddengewässer um Ummanz sind zudem ein ideales Revier für Surfer und Kitesurfer, insbesondere für Anfänger.

Das Leben auf Ummanz verläuft in einem gemächlichen Takt. Die kleinen, verstreuten Dörfer mit ihren reetgedeckten Häusern und alten Backsteinkirchen, wie die sehenswerte St. Marien Kirche in Waase mit ihrem wertvollen Antwerpener Schnitzaltar, versprühen einen ursprünglichen Charme. Ein Besuch auf Ummanz ist wie eine Reise in eine andere Zeit und bietet die perfekte Gelegenheit zur Entschleunigung und zum intensiven Naturerlebnis.